VOGELSCHUTZ VEREIN KREUZLINGEN + UMGEBUNG

JAHRESBERICHT 2019

VOGELSCHUTZVEREIN KREUZLINGEN UND UMGEBUNG

Artenschutz, Mehlschwalbeninventarisierung, Einsatz für die Naturschutzgebiete, Förderung der Biodiversität und öffentliche Führungen waren die Hauptthemen des VSK

Artenförderung in und um Kreuzlingen

Drei Nisthöhlen für Turmfalken und Schleiereulen wurden im Winter in Zusammenarbeit mit Landwirten am Stadtrand platziert - weitere sind in Arbeit. Diese Standorte wurden ins Monitoring der Vogelwarte Sempach aufgenommen. Im April fanden wir bei der Kontrolle das Gelege von Turmfalken mit 6 Eiern, im Mai schlüpften 5 junge Turmfalken aus - alle kamen durch. Sie wurden von Bettina Almasi und Heiko Hörster beringt. Heiko Hörster hat inzwischen die Ausbildung zum Beringer erfolgreich abgeschlossen und wird in der Region des VSK selbständig diese Aufgabe wahrnehmen können. Die Kontrolle und Pflege der über 700 weiteren Nisthöhlen in den Gärten in und um Kreuzlingen wird von einer engagierten Gruppe freiwilliger Helferinnen und Helfer im Herbst durchgeführt. Wir freuen uns über den energievollen Einsatz einiger neuen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Fotos UB

Grosse Besucherzahlen bei Vogelexkursionen

Die Führungen zu den Wasservögeln im Winter, im Mai zur Nachtigall und Gartenvögel am Rhein und die Waldexkursion am Lengwiler Weiher stiessen auf grosses Interesse, so dass die Besucher sich in Gruppen aufteilen mussten. Die öffentliche Diskussion um das Insektensterben und die drastischen Folgen für die Vogelwelt scheinen mehr Aufmerksamkeit für die Natur geweckt zu haben.
Als besondere Gäste verbrachte ein Austernfischerpaar den Winter am Seerhein und am See (Foto WL). Im Herbst 2019 machten Hunderte von Kranichen Zwischenhalt im Wollmatinger Ried.

Dreitagesexkursion im artenreichen Kaiserstuhl bei Freiburg i.B.

Von Achkarren aus erwanderten wir die vielfältigen Lebensräume mit Rebbergen, Tobeln, kleine Wälder, Trockensteppe, die eine enorme Vielzahl an Kleinstrukturen und Biodiversität der Flora auszeichnen. Das warme Klima auf dem vulkanischen Gestein fördert eine besondere Flora und Fauna. Ein Paradies für die Bienenfresserkolonien sind die Lösswände. Der Wiedehopf wurde erfolgreich gefördert. Schwarzkehlchen, Zaunammer, Turteltaube, Dorngrasmücke, Neuntöter, Wespenbussard, Wendehals und Waldohreule u.a.m. konnten wir sichten. *Sperberauge* Heiko entdeckte auch noch einen Rotfussfalken! Auf einer Tagesführung begleitete uns der Gründer und Urgestein des NABU Kaiserstuhl, Engelhart Mayer, der uns spannende Einblicke gab in Geschichte, Kultur, Ökologie und die grüne Bewegung, die grosse Erfolge erzielte in der Renaturierung der Weinberge. (Fotos: HH)

Mehlschwalbenschutz und Inventarisierung

Flächendeckend wurden in Kreuzlingen und Bottighofen die Standorte von Mehlschwalbennestern erhoben. Mathis Müller erstellte im Auftrag der Stadt Kartenmaterial und Tabellen. Den Auftakt machte ein “Stadtrundgang“ mit Heidi Trachsel : auf den Spuren der Gebäudebrüter, nämlich der Mauersegler, Mehlschwalben und weiteren Mitbewohnern mitten in unserer Stadt. Anschliessend stellten sich 15 Helferinnen und Helfer zur Verfügung, einzelne Gebiete mehrmals zu beobachten und zu kartieren.

Erfolgreich wurden Massnahmen zum Schutz der Mehlschwalben umgesetzt. Mit Hilfe der Hebebühne der Technischen Betriebe Kreuzlingen konnte Walter Lüthi Kotbretter montieren in schwindelerregender Höhe. Bei Renovationen wurde mit Kunstnestern Ersatz geschaffen. Grosse Unterstützung erhielten wir durch den Mehlschwalben-Beauftragten des Kantons Tobias Schmid, der bei Anfragen verschiedener Standorte aktiv wurde. (Fotos UB)

Ornitho – Einführungskurs mit Stephan Trösch

Theorie und praktische Umsetzung waren in diesem halbtätigen Kurs eng verknüpft. Die grosse Fülle der Auswertungs-möglichkeiten, die die Ornitho-Plattform bietet, wurde ergründet. Motiviert wurden die TeilnehmerInnen selbst aktiv und meldeten Beobachtungen.

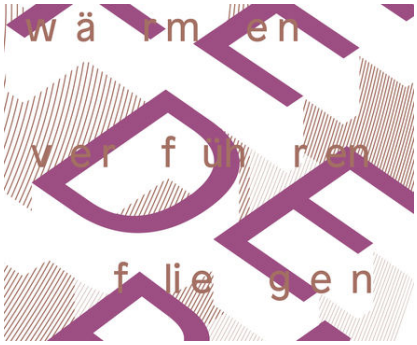
Die Wollsaueninsel im Seeburgpark präsentierte sich interessant mit 7 Bekassinen, Krickenten, Teichhuhn, Silberreiher und Zwergtaucher.

Einsatz für besseren Schutz der Naturschutzgebiete

Die Wollsaueninsel vor dem Seeburgpark hat sich aus einer ursprünglichen Aufschüttung mit Aushubmaterial zu einem bedeutenden Brut- Rast und Überwinterungsgebiet für Vögel entwickelt. Der VSK möchte die Besucher mit Tafeln besser informieren über die Besonderheiten der Insel, um Störungen und Gefährdungen der Vögel zu vermeiden.
Ebenfalls fordert der VSK beim Kanton ein, dass die versprochenen Tafeln mit den Schutzregeln für das NSG in Triboltingen aufgestellt werden.

Zwei vogelfreundliche Ausstellungen

VEREINT - Die bunte Welt der Kreuzlinger Vereine



Die knapp 250 Kreuzlinger Vereine spielen im gesellschaftlichen Leben der Stadt Kreuzlingen eine grosse Rolle. Ihnen und Ihrem Engagement ist die Ausstellung im **Museum Rosenegg** gewidmet. Die Ausstellung läuft vom 10.11.2019 - 17.05.2020. Der VSK ist mit 2 Federnkollagen von Heiko Hörster und Exemplaren aus Anni Meyers Vogelsammlung.

Ausstellung im Gewerbemuseum Winterthur:
Federn- wärmen – verführen – fliegen
mit einigen Bildern von Heiko Hörster,
So 1.12.19 - Mo 1.6.20

Bericht: Uli Bühler, VSK Präsidentin